

Kreativschmiede fürs Dach

TEGULAS
Dachziegeldesign & Formenbau

Seit mehr als vier Jahrtausenden vertrauen Menschen auf die schützende Funktion von Dachziegeln. Für eine Revolution in der Evolution der Dachbaus sorgt die schweizerische **Tegulas GmbH**, die sich auf das Design und die Optimierung von Dachziegeln sowie den Formenbau spezialisiert hat. Für Furore sorgt das innovative Werkstoffinlay Tegulas K-187 für die effiziente und kostensparende Produktion von hochwertigen Dachziegeln.

Das erste Formenwerkzeug lieferte Tegulas rund ein halbes Jahr nach der Gründung im Juni 1999 an Dachziegelhersteller aus. Eine Reihe von Engineering-Aufträgen rund um den Werkzeug- und Anlagenbau, darunter eine Drehtischpresse mit 500 t Presskraft, bescherten dem Betrieb in der Folge ein solides Wachstum. Rund 85 Prozent des Umsatzes entstammen dem Export. Wichtigste Auslandsmärkte sind Deutschland, die Niederlande und Frankreich. Wachstumspotenzial sieht das aufstrebende Unternehmen vor allem in Osteuropa und Brasilien.

Zunächst in Bürgelen ansässig, erfolgte im Mai 2006 der Umzug in den neu errichteten Firmensitz in Berg. „*Tegulas ist das lateinische Wort für Dachziegel und gibt thematisch die Marschroute des Unternehmens vor. Unsere Kernkompetenz ist die Entwicklung und Konstruktion von Dachziegelwerkzeugen*“, erklärt Daniel Imhof, Geschäftsführer und Inhaber der Tegulas GmbH. „*Die Herstellung der Formen übernehmen leistungsstarke, erfahrene Partner. Eine unserer Stärken ist die Modelloptimierung. Dauerhafte Kosteneinsparungen*



Spezialist für das Design und die Optimierung von Dachziegeln:
Sitz der Tegulas GmbH im schweizerischen Berg

ergeben sich durch das verbesserte Handling und den geringeren Verbrauch an Rohmaterialien.“ Im Zuge der Dachziegel-Optimierung setzt Tegulas unter anderem eine Wärmebildkamera ein, die Aufschluss gibt über vorhandene Verbesserungspotenziale. Mithilfe der Optimierung hat Tegulas bei vielen Dachziegelmodellen eine bessere Qualität, ein geringeres Gewicht und niedrigere Stapelhöhen erzielt. Mit der gleichen Menge Verpackungsmaterial lassen sich so merklich mehr Dachziegel auf einer Palette unterbringen. Von Vorteil ist überdies der geringere Energiebedarf in der Produktion. In der Konstruktion verwendet Tegulas die Software „Pro Engineer“. Die fotorealistische Darstellung der 3-D-Entwürfe wird mit „Keyshot“ ermöglicht.

Ein Musterbeispiel für die Entwicklungs- und Designkompetenz von Tegulas ist die Werkzeugform für den

Dachziegel Rubin 13V, der mit dem ‚red dot award 2010‘ in der Kategorie ‚product design‘ ausgezeichnet wurde. Der Rubin 13V verkörpert in der Dachgestaltung traditionelle Werte, präsentiert sich aber als moderner Verschiebeziegel. Haussanierer können mithilfe des Rubin 13V die Optik des Dachs bewahren, beim Verlegen jedoch viel Zeit sparen. Weitere Vorzüge sind die regensichere Verfalzung und das harmonische Gesamtbild des Dachs – auch bei komplexen Gebäudegeometrien.

Für Dachziegelhersteller von Vorteil ist das unlängst entwickelte Werkstoffinlay Tegulas K-187, das eine bis zu 70-prozentige Gipseinsparung ermöglicht. Die Stärke des Gipseintrags muss nur noch bis zu 5 mm anstelle der sonst üblichen 18 mm betragen. Durch die Verringerung der Gipsmenge reduzieren sich zugleich die Entsorgungskosten. Einen weiteren

Pluspunkt sammelt Tegulas K-187 mit dem Ausbleiben von Gipsausbrüchen, da der Werkstoff mit dem Inlay eine anhaftende Verbindung eingeht. Da das poröse Werkstoffinlay Wasser aufnimmt, verkürzen sich die Abbinde- und Liegezeiten. Geringere Personalkosten bewirken die integrierte Wasserabsaugung und die leichte Reinigung des Werkzeugs mithilfe eines im Inlay erzeugten Luftdrucks, der 80 Prozent des Gipses zuverlässig entfernt. Verbleibende Reste werden abschließend in der Ausspritzanlage mit einem Druck von lediglich 300 bar entfernt. Zusätzliche Kosteneinsparungen verspricht die mögliche Verwendung des Werkzeuggrundkörpers mit einem anderen Inlay. „*Der Tegulas K-187 bewährt sich seit einigen Monaten bei einem deutschen Dachziegelproduzenten im Rahmen eines Pilotprojekts*“, fügt Daniel Imhof hinzu. „*Den Testlauf hat das Werkstoffinlay mit Bravour bestanden. Bei Interesse ist Tegulas K-187 sofort verfügbar.*“

Tegulas GmbH
Holderenstrasse 39
CH-8572 Berg
www.tegulas.ch